



VOGELWELT – LEBENSRAÜME

Das Blaukehlchen bewohnt den Übergangsbereich von Wasser und Weichholzzaue



Blaukehlchen

Der Schwarzmilan erreicht mit ca. 35 Brutpaaren seine höchste Dichte in ganz Mitteleuropa.



Schwarzmilan

Die im Gebiet ansässige Reiherkolonie umfasst ca. 180 Paare.



Graureiher

Bei ausreichendem Wasserstand ist der Haubentaucher auf Seitenarmen des Altheims steter Brutvogel.



Haubentaucher

Der seltene Mittel-specht ist ein typischer Bewohner alter Eichen-Ulmen-Auenwälder. Er grenzt sein Revier nicht durch das weit hörbare Hämmern ab, sondern durch einen Balzruf, (gügügü).



Bunt-/Mittelspecht

Die Weidenmeise besiedelt mit Vorliebe Kopfweidenbestände, dort legt sie ihre Nisthöhlen, ähnlich dem Specht, selbst an.



Weidenmeise

Der Fischadler ist als Durchzügler im Frühjahr und Herbst zu beobachten.



Fischadler

Graugänse brüten nur vereinzelt in der Rheinaue, kommen aber in den Herbst- und Wintermonaten in großer Zahl im Gebiet vor.



Graugans

Für alle Schnepfenvögel sind es vor allem die trockenfallenden Ufer und Schlammflächen, die den Köhkopf zu einem der wichtigsten Rastgebiete auf dem Vogelzug machen.



Schnepfenvögel

Von den 17 im Gebiet beobachteten Entenarten tritt nur die Stockente als Brutvogel auf.



Enten